

Inhalt

Stefan Scherer/Claudia Stockinger	
„Bei historischer Betrachtungsweise kommt eines zu kurz: die Variante der Möglichkeit.“ Martin Kessel – eine Einführung	7
Steffen Martus	
Martin Kessel als Literaturwissenschaftler	65
Gerhard Kaiser	
Inszenierungen des Authentischen: Martin Kessel und <i>Die epochale Substanz der Dichtung</i>	109
Franz Adam	
Die Welt als „Schoß“ und „Rachen“. Geschichtsmodell und Anthropologie in Martin Kessels Essayistik	143
Sven Hanuschek	
„Gesellschaft ist eben Gesellschaft, mein Lieber“. Kessel goes politics	155
Thomas Betz	
Hochspannung und Drehwurm. Zu Martin Kessels Lyrik der 1920er Jahre	167
Annette Simonis	
Martin Kessel und die Prosa der europäischen Moderne	187
Walter Delabar	
„Wie doch der Kopf einen Menschen zugrunderichten kann!“ Einige Überlegungen zu Martin Kessels <i>Herrn Brechers Fiasko</i>	211
Thomas Wegmann	
Wohnen, Werben, Reden. Über das (nicht nur) ästhetische Zuhause von und in Martin Kessels Roman <i>Herrn Brechers Fiasko</i>	233

Uwe Japp	
Schein und Referenz.	
<i>Die Schwester des Don Quijote</i> als Künstlerroman	269
Franziska Mayer	
Inszeniertes ‚Geheimnis‘ und Poetik der Leerstelle.	
Zu Martin Kessels Erzählwerk während der NS-Zeit:	
<i>Die Schwester des Don Quijote</i> (1938) und <i>Ein verlorener Abend</i> (1940)	281
Sabina Becker	
Ein „Leben der Surrogate“ im Wirtschaftswunderland.	
Martin Kessels Nachkriegsroman <i>Lydia Faude</i> (1965)	295
Wilfried F. Schoeller	
Der Dichter auf verlorenem Posten.	
Über Martin Kessel. Ein Essay	321
Bibliographie	337
Personenregister	351
Zu den Beiträgern	359